2. Generalversammlung: Montag, 1. Juli 1957 20.15 Alte Post.

Präsident O. Hiestand eröffnete die zur Versammlung und gab folgende Traktandenliste bekannt:

1. Appell
2. Wahl von 2 Stimmenz.
3. Protokoll
4. Jahresrechnung
5. Jahresbeitrag
6. Wahlen
7. Verschiedenes

Fritz Balsiger und Helmut Zurbuchen wurden als Stimmen-Zähler gewählt. Das Protokoll der G.V. v. 25. Aug. 1956 wurde genehmigt und verdankt.
Die Jahresrechnung zeigte, dass von 136 Vereinsmitgliedern Fr. 309.– bezahlt wurden. Die Ausgaben pro 1956 beliefen sich auf Fr. 318.40 und das Vereinsvermögen betrug am 31. I. 1957 Fr. 298.83. Die Rechnung wurde einstimmig angenommen unserm Kassier Jos. Kuster-Koller bestens verdankt.
Die Versammlung stimmte für einen Jahresbeitrag von Fr. 2.– für 1957 und 1958.
Bei den Wahlen gaben Vice Präsident August Wunderli und Kassier Jos. Kuster-Koller ihre Demission bekannt. Leider konnten beide nicht mehr für eine weitere Amts-

Damen bewogen werden. Die sehr intensive und uneigennützige Mitarbeit von August Windeler und Josef Kusten seien auch hier herzlich verdankt. Nach verschiedenen Vorschlägen wurde der O.V. Vorstand für die Amtszeit 1957–1959 wie folgt gewählt:

Präsident	:	O. Hiestand-Rodelli
Vice-Präs.	:	H. Zurbuchen-Weber
Kassier	:	Jos. Müller, Architekt
Aktuar	:	Karl Menti-Marty
Beisitzer	:	Hans Heli, Werner Gasmann, Jul. Müller, Jos. Büeler, Georg Höfliger-Fuchs.

Als Rechnungsprüfer wählte man: Fried. Menti u. Adolf Schubiger.
Wie immer, wurde auch diesmal das Traktandum „Verschiedenes" sehr rege und eifrig benützt. Es wurde bekannt gegeben, dass der Verkehrsverein Höfe, zusammen mit der Gemeinde Richterswil eine Neugestaltung der Strandwegweise im Hinterbäch vornehmen wollen. Es würden im Herbst für diese Anlage 2 Plan-Varianten ausgearbeitet.
Für die Badanstalt Bäch wurde Hugo Kälin vertraglich angestellt. Der Badmeister erhält sämtliche Einnahmen, muss aber kleinere Ausgaben selbst finanzieren.
Die Anwohner vom EW Hinterbäch erhielten die sicher erfreuliche Mitteilung, dass dem Turbinenlärm bald abgeholfen würde.
Für die 1. Augustfeier wurde wieder ein dampfer-Umzug

der Kinder, diesmal zum Teuu im Strandweg, beschlossen.
Es wurde angeregt, dass in der Badanstalt Bäch vor der Seetiefe eine Sicherheits-Zone markiert werden sollte.
Kritiken wegen zu früher Beerdigungszeit in Freienbach, wurden zur Weiterleitung entgegengenommen.
Ebenfalls die Anregung, man sollte hin und wieder unsere Lehrer zu gegenseitigen Aussprachen an O.V. Versammlungen einladen, wurde zur Prüfung entgegengenommen.
Um 11 Uhr schloss Präsident O. Hiestand die wiederum interessant verlaufene Generalversammlung.

Der Aktuar: K. Henti

Versammlung: Montag, 28. Oktober 1957 20°° Faktorei

Die von 38 Mitgliedern besuchte Versammlung behandelte folgende Traktanden: Strandweg, Strassenlampen, Schulhaus Bäch u. Gemeindetraktanden.
Zur Anbringung einer Strassenlampe beim Bädergässli wurde der Gemeinde Wollerau Fr. 50.- bezahlt.
Für die Neu-Gestaltung der Strandwegwiese lagen 2 verschiedene Projekte von Gartenarchitekt Walter Pfister Richterswil vor. Der Verkehrsverein Höfe hat sich für